

# Schaukeln, Klettern und Toben im Fasanenweg

**Tülaus Spielplatz hat ein neues Gesicht / Große Freude bei den Kindern**



Die Kinder durften das Band unter Anleitung von Tülaus Bürgermeister Martin Zenk selbst durchschneiden. Der gebotene Abstand wurde eingehalten. Foto: horst michalzik

Tülaus – Mit viel Begeisterung in Besitz genommen haben die Mädchen und Jungen aus Tülaus ihren ganz neu möblierten Spielplatz am Fasanenweg im Baugebiet Schwerinsfeld. Der ist kindgerecht, zweckmäßig und attraktiv ausgestattet worden.

Am Montag versammelten sich die künftigen kleinen Nutzer, die meisten in Begleitung von Mutter, Vater oder Großmutter, auf Einladung von Bürgermeister Martin Zenk am Eingang. Viele hatten Scheren mitgebracht, denn sie durften selbst das rot-weiße Flatterband durchschneiden, das sie zunächst von den neuen Attraktionen trennte.

Nach dem offiziellen Teil gab es dann kein Halten mehr, zumal in der neuen Aufenthaltshütte Kekse und Getränke aufgebaut waren. Doch viele kamen gar nicht so weit: Die Schaukel und das stabile Gerüst mit vielen Klettermöglichkeiten und der Rutsche lockten ebenso wie die drei Reckstangen in unterschiedlicher Höhe. Zuvor hatte sich der Bürgermeister für den Einsatz seiner Mitbürger und der Gemeindearbeiter bedankt.

Im Rahmen der Dorfentwicklung war der Wunsch geäußert worden, die beiden Spielplätze instand zu setzen. Der am Fasanenweg war der erste, der ansehnlich aufgerüstet wurde. Die Mittel in Höhe von 20 000 Euro waren bereits 2019 eingestellt worden.

Nach der Lieferung der Komponenten – alle aus dem haltbaren Akazienholz – unterbrach die Pandemie die Bemühungen. Zenk: „Wir sind dem Hof Meyer sehr dankbar, dass wir alles in deren Kartoffelscheune lagern durften.“ Ende Mai ging es dann richtig zur Sache.

Der Platz war als erster an der Reihe, weil in seinem Einzugsgebiet die meisten Kinder wohnen, haben doch die Planungen zum dritten Bauabschnitt inzwischen begonnen. Das bedeutet mehr als 40 weitere Bauplätze. Eine Besonderheit ist eine bunte Kiste, aus der sich die Kinder mit Spielzeug bedienen können. Die Gemeinde freut sich, so Ratsfrau Hanna Meyer, wenn die Eltern die Grundausrüstung mit weiteren Gegenständen als Spenden ergänzen. mi